

Pflegeheimplanung Kanton Uri

Funktion der Pflegeheimplanung:

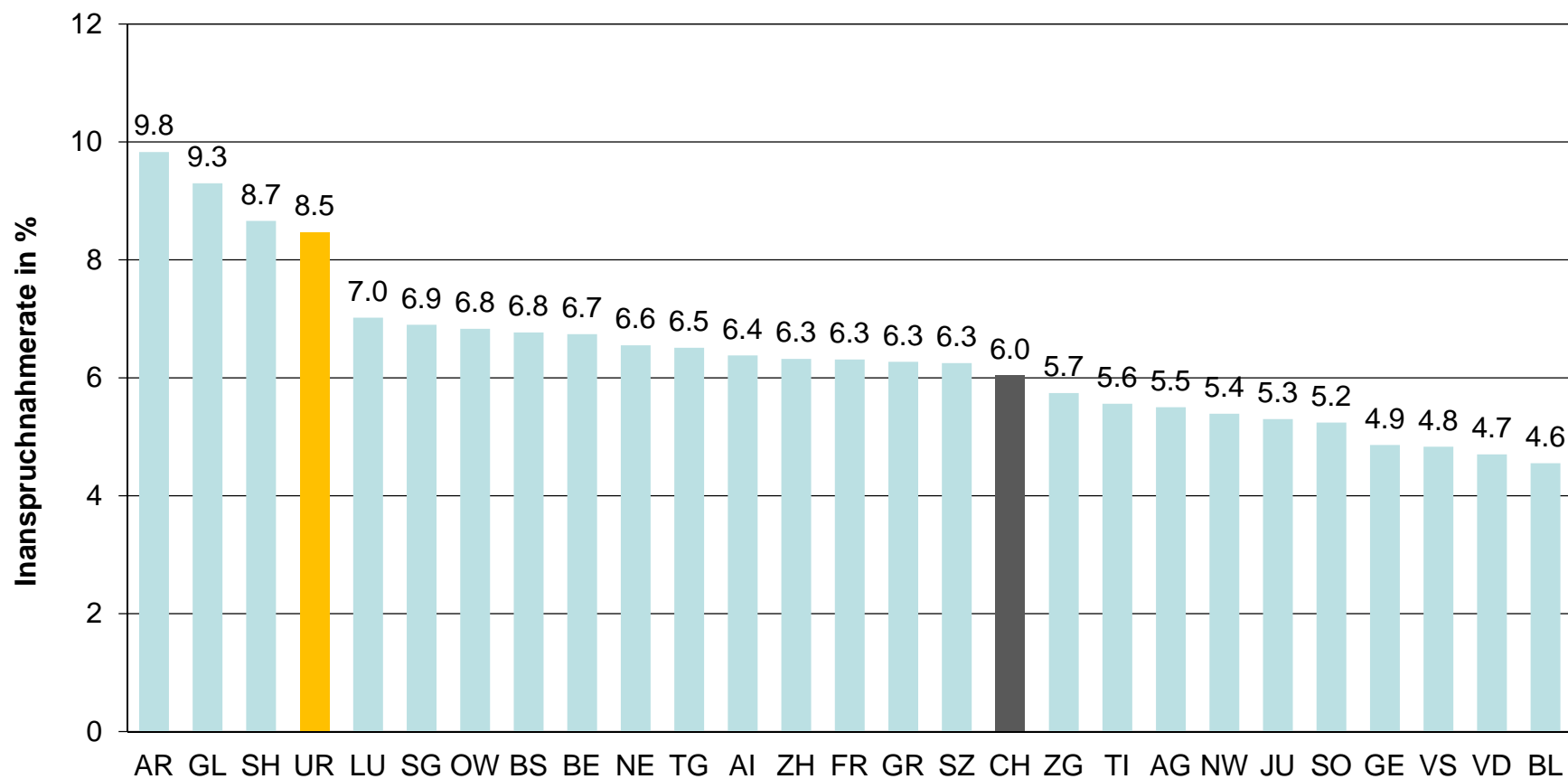
- Krankenversicherungsgesetz (KVG): Festlegung der maximal zu Lasten der Krankenversicherung anrechenbaren Pflegeheimplätzen
- Kantonales Langzeitpflegegesetz: Gemeinden stellen stationäre Langzeitpflege nach Massgabe der Pflegeheimplanung bzw. -liste sicher.

Urner Pflegeheimplanung 2008 bis 2015:

- Erstellt durch das Schweizerische Gesundheitsobservatorium (Obsan)
- Prognose:

| mit aktueller Pflegebedürftigkeitsquote | | mit reduzierter Pflegebedürftigkeitsquote | |
|--|------|--|------|
| 2015 | 2020 | 2015 | 2020 |
| 458 | 498 | 427 | 464 |

Inanspruchnahme von Alters- und Pflegeheimen, Personen 65+, 2011



Quelle: Obsan

Schritt 1: Demographische Entwicklung

Bevölkerung 65+ / 80+

Einbezug der Daten gemäss Amt
für Raumentwicklung



Pflegequote:
Welcher Anteil der Bevölkerung ist pflegebedürftig?

Schritt 2: Entwicklung der Pflegebedürftigkeit

Anzahl Pflegebedürftige 65+ / 80+



Quote stationär:
Welcher Anteil der Pflegebedürftigen nutzt stationäre Pflege?

Schritt 3: Entwicklung Inanspruchnahme

Pflegebettenbedarf 65+ / 80+

Resultat der Pflegeheimplanung:

- Prognose über den Pflegebettenbedarf 65+ / 80+
- für die Jahre 2020, 2025, 2030, 2035
- nach Gemeinden und Regionen
- Zusatzauswertung: Demenz

Prognose:

- Abschätzung zukünftiger Entwicklungen
- Basierend auf Annahmen

Aufgaben / Rollen:

- Projektleitung:
Amt für Gesundheit
- Durchführung:
Schweizerisches Gesundheitsobservatorium (Obsan)
- Bereinigung / Plausibilisierung:
kantonale Begleitgruppe (Gemeinden, Pflegeheime, Spitex usw.)

Zeitplanung:

- Dezember 2014: Kick-Off-Sitzung mit Begleitgruppe
- Februar 2015: Quantitative Datenauswertung durch Obsan
- März / April 2015: Bereinigung / Plausibilisierung durch Begleitgruppe
- April / Mai 2015: Abgabe Schlussbericht durch Obsan
- Juni 2015: Abschlussitzung mit Begleitgruppe (Empfehlungen für weiteres Vorgehen)

Fragen?